

---

Subject: 3350 FUE bei Melplast/Hairplast in Istanbul Feb. 2009

Posted by [Miguel1982](#) on Fri, 27 Feb 2009 00:43:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich bin 26 Jahre alt und mein Haarausfall begann mit 19. Die verschiedenen Phasen die man durchlebt müssten die meisten betroffenen kennen:

Zuerst will man es nicht wahr haben, dann frustriert man. Doch diese Frustration ist sehr tückisch und kommt schleichend. Es nimmt einem sehr viel an Lebensqualität. Viele setzen sich mit diesem Problem gar nicht auseinander und erkennen gar nicht wie sehr Haarausfall das männliche/menschliche Ego beeinflussen kann.

Ich hatte in meinem Fall das Glück das mir durch meine Kopfform eine Glatze stand, was mir auch die meisten bestätigten. Die ersten Paar Jahre konnte ich mir diese Illusion noch vormachen, doch mit der Zeit merkte ich, dass ich zu einem griesgrämigen Miesepeter mutiert bin, der keine Lust mehr hatte was zu unternehmen, unter Leute zu gehen und nicht mehr zum Training ging und dadurch über 10 kg zugenommen hat.

Als ich versuchte mein destruktives Verhalten zu analysieren, indem ich täglich Listen führte mit positiven u. negativen Momenten, erkannte ich nach einiger Zeit das Muster. Das am häufigsten auftretende Negativ hatte entweder direkt oder indirekt mit meinem Haarausfall zu tun. Natürlich passieren im Alltag auch andere negative Dinge, aber nichts war so allgegenwärtig und belastete mein Selbstbewusstsein wie mein Haarausfall.

Ich musste es mir nur eingestehen, es zugeben und endlich aufhören es zu verleugnen. „Ich leide unter meinem Haarausfall. Obwohl mir eine Glatze steht leide ich trotzdem darunter, da es mich in meiner Freiheit einschränkte.“

Schon bevor ich mir das eingestand habe ich stundenlang im Internet recherchiert nach irgendwelchen Tinkturen, Heilmitteln bzw. Haarsystemen à la Svensson. Keine dieser Lösungen kamen für mich in Frage. Präparate die im besten Fall den Haarausfall stoppen...erstens war es für das stoppen bereits zu spät, da schon zu viel ausgefallen ist, zweitens wollte ich nix stoppen sondern mein Haar zurück!

Als ich die ersten Haartransplantationsseiten studiert habe, verspürte ich das erste Mal das Gefühl von Hoffnung. Diese Hoffnung schwand, als ich näheres über die damals gängige Methodik erfuhr.

Denn die streifen Technik kam für mich nicht in Frage, ich wollte mir die Option mit Kurzhaar tragen auf keinen Fall entnehmen.

Ich recherchierte weiter, Monate, und fand dann die perfekte Lösung: eine non-invasive Methodik FUE. Doch die kosten waren damals für einen Studenten astronomisch hoch und nicht tragbar. Also beschloss ich mich zu gedulden und zu sparen, denn das war es wert: Sich sein angeborenes Recht Haare auf dem Kopf zu tragen zurückzukaufen!

Als ich jetzt vor kurzem das Geld zusammengekratzt hatte, begann die Qual der Wahl. Welcher Klinik bzw. welchem Arzt werde ich meinen Kopf, meine Kostbaren Spender-Grafts und mein Geld anvertrauen? Mittlerweile kannte ich sie schon alle, Hattingen, Prohair, Melplast, Armani, Moser-Kliniken, usw. Natürlich versuchte ich anhand der Webseiten, der Präsentierten Informationen und einiger Telefonate auf die Seriosität bzw. Professionalität hin zu schließen.

Doch selbst nachdem ich die Gruppe der möglichen Kliniken eingekreist hatte (nach versch. Kriterien z.B. ob sie überhaupt FUE anbieten, Preis-Leistungsverhältnis) waren es die Erfahrungsberichte von Patienten in Foren wie diesem hier oder eigenen Blogs, die mir das nötige Vertrauen gaben mich zu entscheiden.

Beispiel: <http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/1845/>

Ein Großes danke schön noch an Dionysos der zu meiner Wahl sehr hilfreich war!!  
Nach einigen Recherchen und tollen Erfahrungsberichten die mich überzeugt hatten, entschloss ich mich für das all-inklusiv-Angebot für eine FUE bei Melplast/Hairplast.  
Ich schrieb den Geschäftsführer an. Kurz darauf bekam ich einen Anruf von ihm persönlich, in dem er mir alles detailliert über den Ablauf erzählte. Im Angebot waren Flug (hin u. zurück), 4-Sterne-Hotel während des Aufenthalts, Medikamente, Essen und alle Transfers zwischen Flughafen, Hotel und Klinik. Außerdem war er der einzige mit dem ich telefoniert habe der mir das Gefühl gab dass ihm nicht mein Geld primär interessierte sondern vor allem der Erfolg meiner Behandlung, was man von einigen anderen Kliniken nicht behaupten konnte. Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit nach meiner Anzahlung für den Flug und Übernachtung, sollte mir etwas nicht gefallen bzw. nicht seriös vorkommen, sofort abzureisen ohne weitere Kosten tragen zu müssen.  
Es klang alles zu perfekt um wahr zu sein, doch als ich endlich dort war am Abend des 23.2.09 konnte ich mich davon selbst überzeugen. Can holte mich u. einen weiteren Patienten der zeitgleich mit einer anderen Maschine ankam persönlich vom Flughafen ab.  
Wir fuhren gemeinsam ins Hotel im Zentrum von Istanbul. Das Hotel war sehr schön und es gab nix zu bemängeln. Weil wir erst spät ankamen und das Hotel-Restaurant schon geschlossen hatte, konnten wir uns über den Zimmerservice was direkt aufs Zimmer bringen lassen.  
Am nächsten Morgen haben wir im Hotel gefrühstückt und dann sollte es auch schon losgehen. Im Restaurant trafen der Patient der mit mir ankam (nennen wir ihn M.) und ich auf andere Patienten die vor uns bereits behandelt wurden. Sie hatten alle diese typische Kruste nach einer Haartransplantation auf dem Kopf, doch allen schien es blendend zu gehen. Sie lachten und unterhielten sich ausgelassen mit Can während sie alle frühstückten. Alle hatten dieses gewisse Funkeln in den Augen...ich fragte mich zu diesem Zeitpunkt woher das kam?  
Nach dem Frühstück ging es in die Klinik. Dort lernte ich den Chefarzt kennen der mit mir die Voruntersuchung durchführte. Er analysierte mein Spenderareal und zeichnete meine zukünftige Haarlinie ein. Er gab mir nach seinem Fachwissen eine Empfehlung, natürlich hätte ich als Kunde der ja bekannter Weise König ist die Wahl, doch die Empfehlungen waren sehr professionell, plausibel und strategisch klug für zukünftige HTs ausgelegt, falls durch weiteren Haarverlust eine Verdichtung notwendig würde.  
In der Klinik bekam ich einen eigenen abschließbaren Raum mit Safe zugeteilt, wo ich mich umziehen konnte. Danach habe ich mich auf das elektrisch verstellbare Bett gelegt und ein wenig zur Entspannung ferngesehen. Dann ging es los. Ein sehr nettes 4-köpfiges Team behandelte mich, der Chefarzt und die Chefin des Teams, waren in meinen Augen absolut perfekte Chirurgen und Künstler in Sachen Geschwindigkeit, Ästhetik und Präzision.  
Sie betäubten meine Kopfhaut mit einigen Injektionen (das einzig unangenehme an der Behandlung). Dann wurde einem der Kopf mit mehreren Injektionen mit einer Kochsalzlösung (denke ich) aufgebläht um die Grafts besser extrahieren bzw. einsetzen zu können. Man erklärte mir das am Beispiel eines Luftballons auf dem man viele eng aneinander stehende Punkte bearbeiten will, und das dies einfacher wird, wenn man den Ballon aufpustet, denn dadurch ist mehr Platz zwischen den Punkten. Mit einem Hohladelborer stanzen/bohrten sie die 3350 Grafts aus(0,7mm Durchmesser absolut klein) und extrahierten sie mit einer Art Pincette. Die anderen beiden sortierten parallel die extrahierten Grafts nach einer- zweier- und dreier-Grafts. Da dies natürlich bei 3350 Grafts ne weile dauert, gab es für mich einige Pausen um etwas zu trinken und folglich die eine oder andere Pinkelpause einzulegen. Mittags gab es eine größere Pause in der die Ärzte und ich etwas gegessen haben (Salat mit Chicken-Stripes). Dann ging es zügig weiter. Während der Arzt und die Ärztin die Micro-Slits nach

Abhängigkeit der Haarwuchsrichtung setzten (sie haben mir sogar meinen Wirbel am Hinterkopf perfekt rekonstruiert) sortierten die anderen beiden die letzten Grafts. Zum Schluss haben alle vier gemeinsam angefangen die Grafts bei mir einzusetzen. Insgesamt dauerte das ganze ca. 12 Std. (mit Pausen).

Als ich das Ergebnis das erste Mal sah war ich mehr als begeistert! Und da war es...in meinem Spiegelbild, in meinen Augen, dasselbe Funkeln wie bei den anderen. Eine ungeheure Last die einem von der Schulter fällt und ein Gefühl von Euphorie überkam mich!

Nach der OP begab ich mich wieder in meinen Ruheraum wo meine Sachen drin waren. Ich sollte mich eigentlich ausruhen und entspannen, aber die erste halbe Stunde habe ich mich voller Verzückung im Spiegel betrachtet. Dass ein Paar Haare meine ganze Welt verändern können, das hätte ich nie gedacht.

Später holte mich Can an der Klinik ab. Er war zwischenzeitig M. wegbringen, da seine OP nicht so lange andauerte. Unterwegs hielten wir an und er lud mich zum Essen ein. Am Hotel angekommen ging ich auf mein Zimmer u. ich legte mich ins Bett. Am nächsten Morgen traf ich M. und einen weiteren Patienten beim Frühstück...beide verkrustet aber total Happy. Den restlichen Tag verbrachte ich auf meinem Zimmer. Ich las ein Buch schaute ein wenig TV und schlief die meiste Zeit des Tages. Daran merkte ich, was das eigentlich für eine Anstrengung für den Körper war.

Am nächsten morgen 26.02.09 (das war heute morgen ) fuhr mich Can zum Atatürk Flughafen und ich flog zurück nach Hause.

Fazit: Bitte Leute versteht meinen Erfahrungsbericht nicht falsch. Ich behaupte nicht Melplast sei die einzig gute Firma, nein es gibt ganz sicher auch noch andere gute Firmen & Ärzte.

Ich möchte euch nur an meiner positiven Erfahrung teilhaben lassen, damit falls ihr dasselbe Problem habt wie ich es hatte, ihr den Mut bekommt eine Entscheidung zu treffen und eine große Portion an Lebensqualität und Selbstbewusstsein wieder zurückbekommt. Ich hatte das Glück diese tolle Erfahrung bei Melplast und seinem Ärzte-Team machen zu dürfen.

Can ist in dieser kurzen Zeit nicht nur Geschäftsführer/Betreuer sondern auch zu einem Freund geworden mit dem man über Gott u. die Welt Reden und auch mal rumalbern konnte. Er war immer für uns alle da, wenn mal nicht persönlich dann telefonisch. In jedem Moment kam man sich umsorgt vor und solch ein Vertrauensverhältnis bekommt man nicht überall.

Ich habe für 3000 Grafts FUE bezahlt und habe sogar 3350 Grafts bekommen, d.h. 350 Grafts gratis dazu bekommen. Alles was versprochen wurde, wurde eingehalten und sogar bei weitem übertroffen. Sollte ich in einem Jahr bei fortschreitendem Haarausfall noch einmal verdichten wollen oder meinen Haaransatz weiter nach vorne setzen wollen (ich warte aber erst das Endergebnis ab) werde ich auf jeden Fall wieder zu Melplast gehen.

Ich werde einige vorher-nachher Bilder einfügen. Entschuldigt bitte die Qualität, aber sich selbst fotografieren ist nicht einfach. Sobald ich die originalen Bilder erhalte werde ich sie gegen bessere austauschen. Natürlich werde ich im Abstand von einigen Monaten weitere aktuelle Fotos einfügen, um den Fortschritt zu Dokumentieren.

---

## File Attachments

1) [nachher.JPG](#), downloaded 11935 times



2) [vorher.JPG](#), downloaded 10835 times

